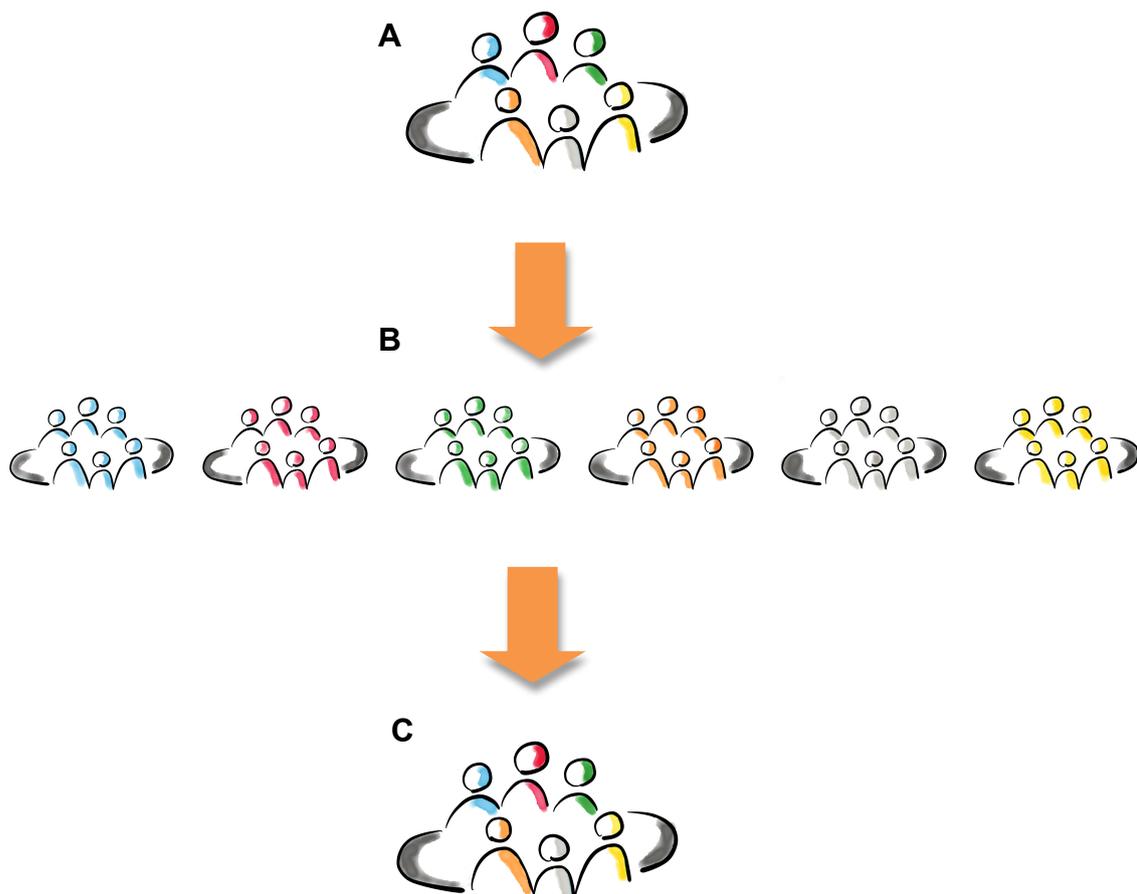


Gruppenpuzzle (Jigsaw-Methode)

Diese Methode eignet sich dann gut, wenn Teilnehmende selber Wissen erarbeiten sollen. Die gesamte Gruppe wird dabei in mehrere gleichgroße Kleingruppen mit ca. vier bis sechs Personen unterteilt. Jede Gruppe erhält die Gesamtaufgabe, wobei die einzelnen Gruppenmitglieder jeweils Teilaufgaben individuell bearbeiten **(A)**. Im Anschluss treffen sich die einzelnen Mitglieder in sogenannten Expertengruppen, passend zu den Teilthemen. Dort tauschen sie sich über ihre Ergebnisse aus **(B)**. Anschließend kehren sie wieder in ihre Ursprungsgruppe zurück, berichten über ihren Austausch und vervollständigen aus den unterschiedlichen Perspektiven die Lösung der ursprünglichen Aufgabe **(C)**.



Material:

- Vorbereitete Gesamtaufgabe mit den unterschiedlichen Teilaufgaben

Zeit:

- Je nach Aufgabe und Gruppengröße. Beispielsweise lässt sich für ein 90minütiges Seminar die Zeit folgendermaßen einteilen: ca 30 Minuten für die Einzelarbeit, 20 Minuten für den Austausch in der Expertengruppe, 20 Minuten für den Austausch in der Ursprungsgruppe und 20 Minuten für einen gemeinsamen Austausch im Plenum

Ablauf:

- Teile die Gesamtgruppe in gleichgroße Teilgruppen
- Verteile die Gesamtaufgabe mit den Teilaufgaben
- Stoppe die Zeit für die Einzelarbeit.
- Bitte die Teilnehmenden sich in den Expertengruppen auszutauschen, stoppe die Zeit.
- Bitte zum Austausch in den Ursprungsgruppen, stoppe die Zeit
- Bespreche im Plenum die Gruppenergebnisse, ggf. anhand von Visualisierungen/Flipcharts.

Somatisch = Bewegung und Aktion	Wechsel zu Teil- und Expertengruppen
Auditiv = Sprechen und Zuhören	Austausch bei der Partnerarbeit und in der Gruppe
Visuell = Bilder als Anregung	Ggf. Visualisierung der Gruppenarbeiten
Intellektuell = Ideen entwickeln und reflektieren	Teilnehmende arbeiten individuell erhalten Feedback in den Expertengruppen und reflektieren gemeinsam mit anderen

Anregung durch: Jigsaw-Methode im Peer Assisted Learning, University of Manchester